

Mehr Effizienz durch strukturierte Daten:

Für eine effiziente Wartung

Nordheim – 10. Februar 2023 – Die Einführung intelligenter Instandhaltungspraktiken ist eine wichtige Strategie in der Prozessindustrie. In neuen oder modernisierten Anlagen kann sie Ausfallzeiten reduzieren, die Sicherheit erhöhen und die Effizienz in der Instandhaltung bei Anlagenbetreibern fördern. Häufig fehlt den Anlagenbauern jedoch der Zugang zu einer entsprechenden Dokumentendatenbank. Aus Sicht des Armaturenherstellers AS-Schneider schaffen strukturierte Produktdaten und zugehörige Dokumentation die Basis für eine effiziente Wartung und transparente Prozesse.

„Nach meiner Erfahrung nimmt die Forderung von Anlagenbauern an ihre Zulieferer nach Strukturierung der Dokumentation von Komponenten in einem spezifizierten Format zu. In diesem Kontext spielt die Norm VDI 2770 eine wichtige Rolle“, beschreibt Michael Hasselbach, Digital Innovation Lab Expert bei AS-Schneider. Die Norm definiert, in welcher Form digitale Herstellerinformationen vorliegen müssen, damit Dokumente zwischen Herstellern, Anlagenbetreibern und externen Dienstleistern einfach übertragen und automatisch verarbeitet werden. Dies verhindert ein überbetriebliches Datenchaos.

Nach Norm VDI 2770 werden die verschiedenen Informationen in sogenannten Dokumentencontainern (ZIP-Dateien) gruppiert. Komponenten wie beispielsweise Ventile sollten mit einer eindeutigen Kennung, kurz ID, versehen werden. Dies kann beispielsweise gemäß den Vorgaben der Norm IEC 61406 erfolgen. Anschließend muss die ID bei AS-Schneider einem entsprechenden Auftrag zugeordnet und in einem QR-Code oder RFID-Tag verschlüsselt werden. Die Dokumentencontainer beinhalten Informationen in verschiedenen

Fachartikel

Februar 2023

Formaten. Dazu zählen menschenlesbare PDF-Dateien für Wartungspersonal, Bediener, Ingenieure und Anlagenbauer sowie maschinenlesbare XML-Dateien für die einfache Integration in Fremdsoftware auf Kundenseite. „Aber auch die Originaldaten sind nützlich, um Informationen für detaillierte Analysen zu extrahieren. Für ein übersichtliches Verzeichnis ordnet die Norm VDI 2770 die Herstellerinformationen nach den Kategorien Identifikation, Technische Merkmale, Tätigkeitsspezifische Dokumente und Vertragsdokumente“, schildert Michael Hasselbach.

Schneller Zugriff auf technische Informationen

Das Nutzen strukturierter Daten bringt aus Sicht von AS-Schneider eine ganze Reihe von Vorteilen. So ist beispielsweise ein schneller Zugriff auf technische Informationen möglich, um effizient zu warten und zu reparieren. Informationen gelangen rasch zum Wartungstechniker. Prozesse werden transparenter, und Optimierungsmöglichkeiten lassen sich einfacher identifizieren. Die Integration von neu angeschafften Geräten in bestehende Anlagen verläuft einfacher.

Ende 2021 wurde ein neuer Industrieausschuss gegründet – ein Zusammenschluss der Normungsgruppen IEC 61406 und VDI 2770. Ergebnis: das „Digital Data Chain Consortium“ (DDCC). „Aus dessen Arbeit entstand eine dritte Technologie, die als Informationsaustausch-Plattform IEP bekannt ist. IEPs arbeiten in cloudbasierter Umgebung. Dies unterstützt die einfache Übertragung von VDI 2770-ZIP-Dateien von Herstellern wie AS-Schneider an Dritte“, sagt Michael Hasselbach.

Mehr Flexibilität durch verschiedene Formate

Anlageningenieure profitieren nach der Erfahrung von AS-Schneider vom Datenaustausch über IEPs. Er ermöglicht eine schnelle Erreichbarkeit jeden Mitarbeiters im Werk und kurze Reaktionszeiten. Die Verfügbarkeit der Daten in verschiedenen Formaten erhöht die Flexibilität. Das standardisierte Format nach VDI 2770 bringt mehr

Fachartikel

Februar 2023

Freiheit: Anbieter können im Bedarfsfall problemlos und ohne langwierige Umstellung gewechselt werden. „Darüber hinaus verbessert sich die Koordination zwischen Herstellern, Betreibern und Dienstleistern. Dies spart erheblich Zeit und minimiert Fehler“, weiß Michael Hasselbach.

Nach Empfehlung von AS-Schneider sollten Anlagenbauer mit Herstellern zusammenarbeiten, die bereits Erfahrung in Aufbereitung, Strukturierung und Übertragung digitaler Informationen haben. Dabei müssen wichtige Fragen beantwortet sein: Verfügt der Lieferant über ein Budget für interne Digitalisierungsprozesse und eine digitale Abteilung? Gibt es funktionsübergreifende Teams mit strategischen Zielen, sodass Digitalisierung nicht nur um der Digitalisierung Willen betrieben wird? Doch auch für Anlagenbauer stehen Hausaufgaben an. Es gilt, sich bei Branchenverbänden oder Gremien über aktuelle Entwicklungen insbesondere in Bezug auf IEP-Lösungen zu informieren. Intern sollte ein Prozess für den Umgang mit digitaler Dokumentation angestoßen werden.

Intensive Kundennutzung

Die Kombination aus dem VDI 2770 Standard und der cloudbasierten Datenbereitstellung trägt Früchte im Markt. Michael Hasselbach: „Unsere Kunden nutzen die Vorteile von normalisierten Produktdaten intensiv, um beispielsweise die Wartung schneller und sicherer zu machen. Alle Teams arbeiten mit denselben Informationen aus nur einer Quelle. Manche Kunden möchten die Bereitstellung von strukturierter Produktdokumentation sogar in naher Zukunft für ihre Lieferanten verpflichten“ Und für Anlagenbauer, die noch über keine Erfahrung mit digitalisierten Daten verfügen, hat er einen Rat: „Ich ermutige Sie, diesen Schritt zu wagen. Sie werden es nicht bereuen.“

Umfang: 5.319 Zeichen inklusive Leerzeichen

Bildunterschriften:



Bild 1: Nach Norm VDI 2770 werden die verschiedenen Informationen in sogenannten Dokumentencontainern (ZIP-Dateien) gruppiert und in verschiedenen Formaten wie PDF-, XML- und Original-Format bereitgestellt.

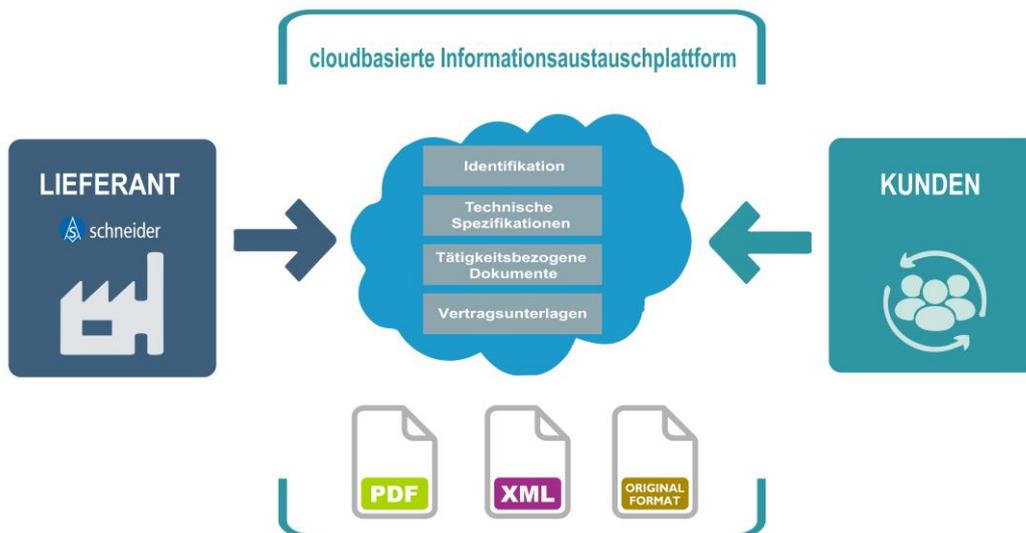


Bild 2: Datenbereitstellung nach Norm VDI 2770 über sogenannte Informationsaustausch-Plattform.

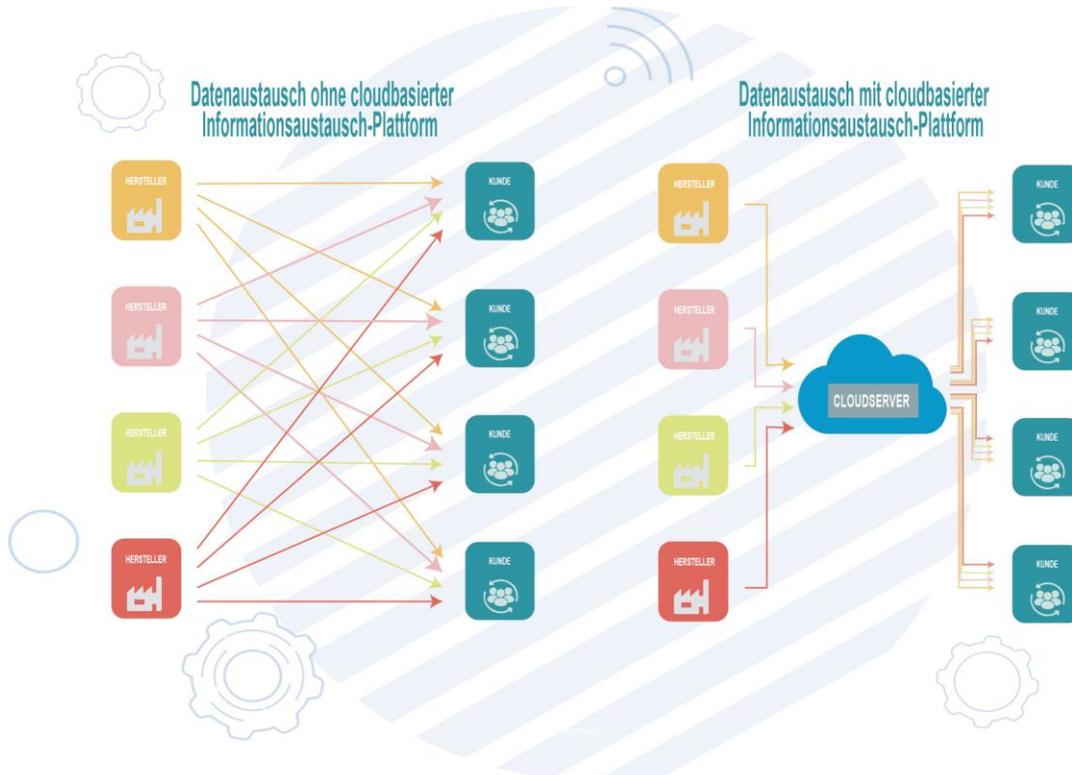


Bild 3: Dank ihrer Interoperabilität sind IEPs in Zukunft nicht mehr an einen Anbieter und seine spezifische Anwendung gebunden. Das heißt, alle Beteiligten können die Lösung je nach ihren individuellen Zugangsbedingungen nutzen.

Bilder von: Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG

Fachartikel

Februar 2023

Über AS-Schneider

AS-Schneider zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Industriearmaturen für die Mess- und Regeltechnik sowie DBB-Kugelhähnen.

Unsere 145-jährige Erfahrung gründet auf einer engen Zusammenarbeit mit unseren Kunden und dem Engagement in Branchenverbänden. Unser Ziel ist es, den Kunden zu helfen, ihre Anwendungen sicherer, effizienter und umweltfreundlicher zu gestalten (z.B. durch die Erfüllung der TA-Luft). Seit über 20 Jahren bieten wir Ventile für das Medium Wasserstoff an. Unser Portfolio ist für bis zu 100% Wasserstoffbetrieb geeignet.

Darüber hinaus unterstützen wir die Digitalisierung der Prozessindustrie z.B. durch unseren DIN SPEC 91406 (IEC 61406) kompatiblen Digital Product Pass, der einen einfachen Zugang zu technischen Produktinformationen ermöglicht. Das Digital Valve Kit ermöglicht Anlagenbetreibern den Fernzugriff (Remote Access) und die Fernbetätigung (Remote Control) ihrer Ventile, und informiert zudem über den aktuellen „Gesundheits-“ Zustands der installierten Ventile.

Mit eigenen Tochterunternehmen in Rumänien, Singapur, Dubai (V.A.E.), Houston (USA) und Indien sowie professionellen Partnern in über 20 Ländern weltweit, sind wir überall dort zu finden, wo unsere Kunden uns brauchen.

Pressekontakt:

Armaturenfabrik Franz Schneider GmbH + Co. KG
Anastassija Kinstler - Marketing und Public Relations
Bahnhofplatz 12 - 74226 Nordheim - Deutschland
Tel. +49 7133 101 187, Fax +49 7133 101 160
a.kinstler@as-schneider.com, www.as-schneider.com